Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 196. Dienstag, den 23. August 1836.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. August 1836.

Herr Oberst v. Röchthofen, Herr Lieut. und Adjutant Schütze von Berlin, die Herren Kaufleute Liebold von Grünberg, Hennequin von Hamburg, Szyprowski von Stettin, Rosenthal, Wolff und Rosenberg von Berlin, Classen nebst Familie von Elbing, Bothe von Magdeburg, Reimer von Marienburg, und Lichtenstein von Bromberg, Fräulein Steuer von Breslau, log. im engl. Hause. Die Herren Kaufleute Bischoff und Weise von Graudenz, die Herren Gutsbesitzer Herzog nebst Frau von Garz und Herzog von Steklin, log. in den 3 Mohren. Herr Oberlandesgerichts-Referendar. Schwanebeck, Herr Kaufmann Preuß nebst Familie von Dirschau, Herr Gutsbesitzer v. Piwinicki von Malsau, log. im Hotel de Thorn. Herr Wegebaumeister Klepsch aus Bromberg, die Geschwister Möller aus Tolkenau, Herr Kaufmann Senger aus Dirschau, log. im Hotel d' Oliva.

AVERTISSEMENTS

1. Zur Licitation des Baues der Einfassungen am Graben hinter der Brennerei des Herrn Krumbiegel auf der Niederstadt, steht

Donnerstag den 25. d. M. Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause Termin an, zu welchem Unternehmungslustige hiemit eingeladen werden. Anschlag und Bedingungen sind auch vor dem Termin daselbst täglich einzusehen.

Danzig, den 20. August 1836.

Die Bau-Deputation.

2. Die Jagdnutzung auf den Feldmarken des Lepitzer-Landes, welches nahe an Schweinsköpfe gelegen, soll vom 24. August d. J. ab, auf 3 Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden. Der Termin dazu ist,

Mittwoch den 24. August Vormittag 11 Uhr

in dem Conferenz-Zimmer des St. Elisabeth-Hospitals angesetzt, wohin Pachtlustige eingeladen werden.

Danzig, den 18. August 1836.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.
Trojan. Behrend. Rosenmeyer. A. T. v. Frantzius.

Literarische Anzeige.

Taschenbücher für das Jahr 1837.

3. In der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755. gingen so eben ein:

Penelope, mit 7 Stahl- und Kupferstichen.
Jahrbuch deutscher Bühnenspiele von F. W. Gubitz.

Anzeigen.

4. Der Mühlenbesitzer Schwarz zu Klein Grabau bei Marienwerder ist willens seine Bock-Windmühle, Roßgrützmühle, Wohnhaus, Scheune und Stall nebst 3 Morgen kul'n. Land, aus freier Hand zu verkaufen. Die Kauflustigen werden eingeladen sich bei ihm zu melden.

5. Im Laufe der vergangenen Nacht sind dem Unterzeichneten eine vierjährige 5 Fuß 1 bis 2 Zoll hohe Stute ohne weitere Abzeichen und ein siebenjähriger schwarzer 5 Fuß 3 Zoll hoher Wallach mit zwei weißen Hinterfüßen und einem Keilsterne, von der Weide gestohlen worden. Wer demselben zur Wiedererlangung der in Rede stehenden Pferde behilflich ist, erhält eine Belohnung von 10 Thaler pr. Courant. Peter Blum, Hofbesitzer.

Schönau, (im Danziger Werder) den 11. August 1836.

6. **Nach Stettin** wird in nächster Woche Capt. J. F. Artel mit seinem Logger „Louise, Königin von Preußen" von hier absegeln. Passagiere finden mit demselben eine bequeme Reisegelegenheit, auch ist noch Raum für einige Last Güter. Nähere Nachricht ertheilt der Herr G. A. Gottel und der Unterzeichnete. M. Seeger, Mäkler.

7. Eine Gouvernante, welche in allen Wissenschaften in der französischen Sprache und in dem Fortepiano-Spielen gründlichen Unterricht zu geben vermag, und sich 6 Meilen von Danzig zu engagiren wünscht, wird gebeten, ihre Adresse im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

8. Eine bequeme Wohngelegenheit von 4 bis 5 Zimmern, Küche, Holzgelaß, nebst Stallung für 3 Pferde und Wagenremise in einer gut gelegenen Straße wird zur Miethe gesucht Langemarkt № 491.

9. Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich vom Herrn Salomon Dresdner aus Lissa sein Bandlager an mich gekauft habe, mit dem Bemerken, dasselbe zu äußerst billigen Preisen zu räumen, bitte um einen zahlreichen Besuch.
Danzig, den 22. August 1836. L. J. Bernstein, Breitgasse № 1137.

10. Mit dem Eintritt dieses Jahres wurde ich von dem Unglück einer gefahrvollen Erkrankung heimgesucht. Zu diesem hoffnungslosen Zustande, der eine Dauer von mehreren Monaten hatte, gesellte sich noch der peinlichste Mangel. Schon mußte ich mich von Gott und allen Menschen verlassen glauben, hörte die Jammerklage meiner sieben Hungerleidenden Kinder, schien dem Tode für bestimmt verfallen und konnte doch noch nicht sterben. Jedem Anspruch auf Rettung durch Menschenhülfe hatte ich bereits entsagt; da sandte mir der große Geist der Liebe einen Retter der seltensten Art: den Herrn Dr. G. C. Berendt. Dieser wahrhafte Menschenfreund ward mir mehr als Arzt und Wohlthäter, er ward selbst Erhalter der Meinen. Der Wohlthätigkeitssinn dieses edlen Arztes ermüdete nicht, als einige Zeit nach meiner Genesung auch eins meiner Kinder schwer erkrankte.

Jetzt wieder so weit erkräftigt, um für mich und meine Familie den Nothbedarf erschwingen zu können, halte ich es für die Erfüllung meiner unerläßlichen Pflicht, meinem edlen Wohlthäter dem Herrn Dr. Berendt für die mir erwiesene thätige Christenliebe öffentlich meine innigste Danksagung darzubringen! Einst wird diesem Menschenfreunde die Vergeltung dort werden, wo die Freudenthränen der Geretteten das giltigste Zeugniß von dem edlen Werke liefern.

Der Kleidermacher-Gesell Lasch.

11. Den hohen Herrschaften zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich die schon am Freitag erwartete Waare heute erhalten habe, wobei eine Parthie der neuesten Pariser Bast- und Strohblumen, Strohrollen, Strohbesätze, so wie die neuesten französischen Blumen, Diadems, Barben, auch die neuesten Pariser Facony-Reiß-Strohhüte, worunter sich eine Parthie zu dem auffallend billigen aber festen Preise befinden, Damenhüte von 1 Rℓ an.

Mein Stand ist in den langen Buden neben Madame Zander.

J. Krüger, Strohhut-Fabrikant aus Berlin.

12. Es wünscht Jemand ein separates Häuschen mit etwas Gartenland außerhalb der Stadt zu miethen. Versiegelte Anträge mit Z. bezeichnet nimmt das Intelligenz-Comtoir entgegen.

13. Donnerstag den 25. August, bei ungünstiger Witterung den folgenden Tag, Konzert, Illumination und Tanz in der Ressource Einigkeit. Die Comité.

14. Eine gebildete Person, die bereits 8 Jahre als Wirthschafterin auf einem adlichen Gute conditionirt, hierüber auch die besten Zeugnisse hat, wünscht in oder bei Danzig eine Condition. Näheres altst. Graben № 1293. bei Madame Koch.

Vermiethungen.

15. 2 Oberwohnungen sind in dem Hause № 322. am Legenthor beim Exercier-Platz zu Michaeli zu vermiethen. Der Miethe wegen einigt man sich am hohen Thor № 28.

16. Drehergasse № 1353. wasserwärts ist eine freundliche Untergelegenheit nebst den dazu gehörigen Zimmern des ganzen Hinterhauses nach der Langenbrücke billig zu vermiethen und Michaeli rechter Ziehzeit zu beziehen.
17. Poggenpfuhl № 200. sind 2 gemalte Zimmer mit Küche und Boden an ruhige Bewohner zu vermiethen und zu rechter Ziehzeit zu beziehen.
18. Heil. Geistgasse № 782. ist eine meublirte Stube nebst Schlafkabinet an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres daselbst.
19. Jopengasse № 742. ist ein Obersaal nebst Kabinet, Küche und Holzgelaß mit oder ohne Meubeln zum October zu vermiethen.

Auction.

20. Mittwoch, den 24. August d. J., sollen auf Verfügung Eines Königl. Wohll. Land- und Stadtgerichts die zum Nachlasse des verstorbenen Rabiner Herrn Münck gehörigen hebräischen Bücher im Auctions-Locale, Jopengasse № 745., öffentlich verkauft werden und ist das geschriebene Verzeichniß im Auctions-Bureau Buttermarkt № 2090. einzusehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

21. Von der ersten Sendung neuer holl. Heeringe sind noch einige 1/16 und 1/32 Tonnen zu haben Heil. Geistgasse № 957. G. F. Focking.
22. Frische **holl. Heeringe** sind käuflich zu haben Heil. Geist- und Kuhgassen-Ecke bei G. F. Küssner.
23. **Heubudischer** Torf wird frei vor des Käufers Thüre die Ruthe zu 8 fl. verkauft. F. Hennings, Langgarten № 228.
24. Frische angekommene Limburger Käse sind zu haben vorstädtschen Graben № 3.
25. Sein auf's Reichhaltigste assortirtes Lager von **Tapeten, Bordüren, Plafond's** **rc.**, empfiehlt Ferd. Niese, Langgasse № 525.
26. Mein Lager **Sächsischer Damast- u. Zwillichwaaren** ist durch neue Zusendungen in Tischgedecken, Handtüchern, Thee- u. Caffee-Servietten, Damen-Schürzen rc. vollständig assortirt. Ferd. Niese, Langgasse № 525.
27. Die ersten holländischen Heeringe in 1/16 und 1/32 Tonnen empfiehlt Valentin Potrykus, Ketterhagischegasse № 106.
28. Ein vollständiger Destillir-Apparat zu 151 Quart, nebst dem dazu gehörigen Kühlfaß mit kupferner Schlange, so wie auch einige Centner altes Blei ist zu verkaufen Drehergasse № 1353.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 196. Dienstag, den 23. August.

29. Ein guter weißer Ofen steht Korkenmachergasse № 790. billig zu verkaufen.

30. Von der ersten Sendung **neuer holl. Heeringe** sind sowohl 1/16 u. 1/32 als auch einzeln a 3 Sgr. zu haben bei J. G. Amort, Langgasse 61.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.
Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

31. Das den Jacob Vossschen Eheleuten zugehörige, in der Dorfschaft Kahlberg № 5. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 264 Rthr 10 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 23. September 1836 Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

32. Das zum Adelichen Gute Kobissau gehörige Erbpachts-Grundstück Kaliska, welches der Wittwe Christine Kindel gehört und auf 218 Rthl. abgeschätzt ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastion im Termine

den 24. November c. Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle an den Meistbietenden verkauft werden und ist die Taxe und der Hypothekenschein des Grundstücks täglich in der hiesigen Registratur einzusehen.

Carthaus, den 27. Juli 1836.

Königl. Preuß. Landgericht.

Edictal-Citation.

33. In dem Hypothekenbuche des dem Erbpächter George Salomon Dahms gehörigen, zu Pomey, Amts Pelplin sub № 5. belegenen Erbpachtgrundstücks, stehen Rubrica III.

№ 1. für den Mathias Schulz gemäß Erbvergleich vom 25. Juli 1777 ein Vatererbe von 619 Rthl. 75 gr. 13½ Pf.

№ 2. für denselben (jedoch unter der irrthümlichen Bezeichnung Michael Schulz) aus dem Erbvergleich in der Christine Neumannschen Nachlaßsache vom

26. März 1800 ein Muttererbtheil von 487 Rthl. 34 gr. 9¾ ₰ und an Zusatz 40 Rthlr. ex decreto vom 26. März 1800 eingetragen.

Da der Besitzer die Berechtigung dieser Posten behauptet, werden dem seinen Aufenthalt nach unbekannte Gläubiger Mathias Schulz, dessen Erben, Cessionarien oder die sonst in seine Rechte getreten sind, zur Formirung ihrer Ansprüche an die bezeichneten Forderungen ad terminum

den 24. November c.

unter der Verwarnung vorgeladen, daß sie im Fall ihres Ausbleibens mit diesen Ansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludirt, auch die eingetragenen Posten selbst gelöscht werden sollen.

Mewe, den 27. Juli 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport vom 15. August 1836.

Angekommen.

D. Nielsen, Prinz Christian Friedrich, v. Delfzijl m. Ballast. Ordre.

Gesegelt.

T. Buck n. Antwerpen m. Holz u. Asche.
D. G. Stuit n. Rouen — Zink.
J. Mandema — — —
J. P. Visser n. Brüssel —
J. D. Kroog n. Bremen —

Wind O.

Den 16. August 1836 angekommen.

J. H. de Boer, Johanna Margrethe, v. Copenhagen m. Ballast. T. Henningk.
W. J. Pronk, Vfennegina, v. Rügenwalde m. Ballast Ordre.
P. Siewertsen, Janus, v. Sogendahl m. Heeringen. F. Böhm & Co.

Gesegelt.

M. J. Kräft n. London m. Getreide.

Wind N.

Den 17. August 1836 angekommen.

B. Lütke, Succeß, v. Liverpool m. Salz. Ordre.
C. Andrea, Nordstiernen, v. Berger m. Heeringen u. Ballast. Ordre.
J. Andrea, Karen Andrea, v. Nakskow m. Heeringen. Ordre.
J. R. Sap, Gesina Johanna, v. Hamburg m. Stückgütern. G. F. Focking.

Gesegelt.

H. Poulsen, n. Faaborg m. Getreide.

Nach der Rheede.

G. Plenk.

Wind N. O.